

Wenn der Abschied schwerfällt

Bildung Nach einem besonderen Schuljahr wurden die Abschlusschüler der Aschbergschule in Weisingen entlassen

Holzheim Ein besonderes und herausforderndes Schuljahr geht auch in der Aschbergschule in Weisingen zu Ende. Mit einer Feier und ökumenischen Andacht wurde am vergangenen Donnerstag die diesjährigen Abschlusschüler aus der neunten Klasse verabschiedet. Thema der Andacht war der Friede, der in die Häuser gebracht werden soll. Pfarrer Josef Kühn sprach davon, dass jeder Mensch, der Frieden zu anderen bringen möchte, auch für diesen empfänglich sein muss.

Anschließend wurden neben der eingeschränkten Zahl der Ehrengäste von Konrektor Christian Winter ganz besonders die Mädchen und Jungen, die die Schule verlassen sowie deren Eltern und Lehrkräfte be-

grüßt. Ebenso bedankte Winter sich bei Annette Sailer für die musikalische Umrahmung der Feierstunde.

Rektor Stephan Wolk ging in seiner Ansprache auf die besondere Situation dieses Abschlussjahres ein, das aber letztlich doch in einer Gemeinschaftsleistung zu einem guten Resultat geführt habe. Von den Absolventen aus der neunten Klasse, die am qualifizierenden Mittelschulabschluss teilnahmen, haben rund 80 Prozent bestanden. Dies sei eine großartige Leistung, da dafür ein Notendurchschnitt von 3,0 notwendig sei. Die Lehrstellenversorgung sei, trotz der in den Medien immer wieder geäußerten Befürchtungen, für die Aschbergschüler sehr gut, sodass viele in Berufen mit Zukunft

untergekommen seien und andere weiterführende Schulen besuchen. Schulverbandsvorsitzender Jürgen Kopriva bedankte sich bei den Eltern für die Begleitung ihrer Kinder, die jetzt gut gerüstet seien. Er wünschte sich für die Zukunft Engagement der jungen Leute in ihren Heimatgemeinden. Anschließend ehrte er die Jahrgangsbesten: Simon Wais (Notendurchschnitt 1,2), Benedikt Demharter sowie Shamra Rasheed (beide 1,3).

Holzheims Bürgermeister Simon Peter gratulierte ausdrücklich noch einmal allen Schulabgängern und ehrte zudem die Besten mit einem Präsent.

Der Vorsitzende der Wirtschaftsvereinigung Aschberg, Thomas

Wagner, ehrte die Jahrgangsbesten mit Gutscheinen der Wirtschaftsvereinigung Aschberg.

In seiner kurzweiligen Dankesrede mit Blumengrüßen an die Lehrkräfte hob Schülersprecher Fabian Fischer ironisch das Privileg hervor, die Klasse 9a zu unterrichten, und würdigte das Bemühen der Pädagogen diesem gerecht geworden zu sein. Klassenleiterin Elisabeth Bacherle würdigte die Ehrlichkeit, die ihr die vor allem aus Buben bestehende Klasse entgegengebracht hatte. Da ein gemütliches Zusammensein in diesem Jahr nicht möglich war, schloss die Veranstaltung nach dem Schlusslied „Time To Say Goodbye“ mit einem fröhlichen Fotoshooting im Freien. (pm)



Das sind die diesjährigen Jahrgangsbesten der Aschbergschule (vorne von links): Simon Wais, Shamra Rasheed und Benedikt Demharter. Schulverbandsvorsitzender Jürgen Kopriva (hinten links), Rektor Stephan Wolk und Klassenleiterin Elisabeth Bacherle gratulierten. Foto: Aschbergschule